

Patient/in (Name, Vorname, Adresse):

# Meldeformular

- Vertraulich -

## Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6,8,9 IfSG

Geschlecht:  weiblich  männlich

geb. am:

Telefon<sup>1)</sup>:

<sup>1)</sup>Telefonnummer des Patienten/ der Patientin für Rückfragen bitte eintragen

Verdacht

Klinische Diagnose

Tod Todesdatum: \_\_\_\_\_

Erkrankungsdatum: \_\_\_\_\_

Diagnosedatum: \_\_\_\_\_

Datum der Meldung: \_\_\_\_\_

**Angaben zum Impfstatus:**

(bei impfpräventablen Krankheiten)

Geimpft, Anzahl Impfdosen: \_\_\_\_\_

Datum der letzten Impfung: \_\_\_\_\_

Impfstoff: \_\_\_\_\_

Nicht geimpft  Impfstatus unbekannt

Botulismus

Cholera

Clostridioides difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform

- Labornachweis liegt vor (bitte Laborbefund beifügen)
- Endoskopie: pseudomembranöse Kolitis
- stat. Aufnahme aufgrund ambulant erworbener Infektion
- Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
- Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon Perforation oder refraktärer Kolitis
- Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und CDI als direkte Todesursache oder zum Tode beitragende Erkrankung

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Form)

Diphtherie

- Respiratorische Diphtherie  Hautdiphtherie

Hepatitis, akute virale; Typ: \_\_\_\_\_

- Fieber
- Ikterus (Gelbsucht)
- Oberbauchbeschwerden
- erhöhte Serumtransaminasen
- Verdacht auf chronische Infektion

HUS (hämolytisch-urämisches Syndrom, enteropathisch)

- Anämie, hämolytische
- Thrombozytopenie
- Nierenfunktionsstörung
- ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS

Influenza, zoonotisch

(bei aviärer Influenza bitte gesonderten Meldebogen nutzen)

Keuchhusten (Pertussis)

- Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
- Anfallsweise auftretender Husten
- Inspiratorischer Stridor
- Erbrechen nach den Hustenanfällen
- NUR bei Kindern < 1 Jahr: Husten UND Apnoen

Masern

- Fieber
- generalisierter Ausschlag (makulopapulös)
- Husten
- Katarrh (wässriger Schnupfen)
- Konjunktivitis (Rötung der Bindehaut)

Meningokokken, invasive Erkrankung

- septisches Krankheitsbild
- Purpura fulminans
- Waterhouse-Friderichsen-Syndrom
- Ekchymosen
- Fieber
- Herz-/Kreislaufversagen
- Hirndruckzeichen
- Pneumonie
- makulopapulöses Exanthem
- meningeale Zeichen
- Petechien

Milzbrand

Mumps

- Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage)
- Enzephalitis
- Fieber
- Hörverlust
- Meningitis
- Hoden- bzw. Eierstockentzündung
- Pankreatitis

Paratyphus

Pest

Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist)

Röteln

- Postnatal  Konnatal

Tollwut

Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs.1 Nr. 4 IfSG)

Typhus abdominalis

Tuberkulose

- Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis
- Therapieabbruch/-verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG)

Virales hämorrhagisches Fieber (VHF)

- Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_
- Erregerdiagnostik ist beauftragt

Windpocken (nicht Gürtelrose)

- Ausschlag mit Papeln, Bläschen bzw. Pusteln und Schorf (sog. "Sternenhimmel")

Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis

- bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
- bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemiologischem Zusammenhang
- Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_
- Erregerdiagnostik ist beauftragt

Gesundheitliche Schädigung nach Impfung

Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist

Gefahr für die Allgemeinheit durch:

- Bedrohliche andere Krankheit
- Häufung anderer Erkrankungen (≥ 2 Fälle mit wahrsch. o. vermutetem epidemiologischen Zusammenhang)

Art der Erkrankung / Erreger:

\_\_\_\_\_  
 Erregerdiagnostik ist beauftragt

### Epidemiologische Situation

Patient/in ist im medizinischen Bereich tätig

Patient/in ist im Lebensmittelbereich tätig (nur bei akuter Gastroenteritis, akuter Virushepatitis, Typhus, Paratyphus, Cholera (§ 42 Abs. 1 IfSG))

Patient/in ist in Gemeinschaftseinrichtung tätig (z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Massenunterkünfte (§§ 34 und 36 Abs. 1 IfSG))

Patient/in wird betreut in Gemeinschaftseinrichtung für Kinder und Jugendliche (z.B. Schule, Kinderkrippe; § 33 IfSG)

Patient/in ist in Krankenhaus/ stationärer Pflegeeinrichtung seit: \_\_\_\_\_

### Angaben zur wahrscheinlichen Infektionsquelle

Patient/in war im Ausland von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Land / Länder: \_\_\_\_\_

Angaben zur wahrscheinlichen Infektionsquelle: \_\_\_\_\_

Meldung ist Teil einer Erkrankungshäufung (2 oder mehr Erkrankungen, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang vermutet wird)

Erregername, Ausbruchsort und -zeitraum, vermutete Exposition etc.: \_\_\_\_\_

### ► unverzüglich zu melden an:

#### Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes:

GESUNDHEITSAMT Bremen  
- Infektionsepidemiologie -  
Horner Str. 60-70 • 28203 Bremen  
Telefon: 361 - 15 131

**FAX: 0421 - 496 - 15 918**

Es wurde ein Labor / eine Untersuchungsstelle mit der Erregerdiagnostik beauftragt.

Name / Ort / Telefonnummer des Labors:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Probenahme am: \_\_\_\_\_

### Meldende Person

(Name, Praxis/Krankenhaus/Einrichtung, Adresse, Telefonnr.):